

Aufgepasst, Gitarren-Freunde!

Das Thema für Heute: Feuchtigkeit und Temperatur

Viele werden es längst schon bemerkt haben: Eine Gitarre reagiert empfindlich auf Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit. Im Winter beginnt die Luft unserer Wohnungen, Übungsräume und Studios auszutrocknen. Es äußert sich zunächst als leicht verändertes Spielgefühl und kann in einer Katastrophe enden. Wird die Gitarre in einer zu heißen oder zu kalten Umgebung gehalten (wie im Kofferraum Deines Autos im Sommer - oder im Winter!) können die Folgen verheerend sein! Nur wenige Stunden Hitze reichen aus, um den Kleber, der Deine Gitarre zusammenhält, aufzulösen. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, die Luftfeuchtigkeit und Temperatur in der Nähe Deiner Gitarre immer im Auge zu behalten und - wenn nötig - zu regulieren.

Wie weiß ich, ob meine Gitarre zu trocken ist?

Das erste Zeichen von Trockenheit merkst Du beim Spielen: Die Gitarre „fühlt“ sich anders an. Das liegt daran, dass Holz lebt, auch wenn es vor 50 Jahren geschlagen und sorgfältig getrocknet wurde. Es dehnt sich dennoch bei zunehmendem Feuchtigkeitsgehalt aus oder zieht sich bei Trockenheit zusammen. Sogar minimale Änderungen wirken sich auf das Spielverhalten, „die Action“ aus. Entweder fangen die Saiten an zu schnarren oder sie heben sich zu hoch über dem Griffbrett ab, wodurch die Gitarre sich „schwerer“ spielen lässt und sich auch verstimmt. Die Enden der Bundstäbchen fühlen sich dann scharf an (durch das Schrumpfen des Griffbretts). Das kann sogar zu Verletzungen führen, wenn Du nicht spätestens jetzt Deine Gitarre zur Reparatur gibst. Wenn die Gitarre extrem trocken wird, beginnt das Holz der Decke oder des Bodens sich konkav zu wölben (Decke und Boden von Acoustics sind normalerweise, auch bei „Flat-tops“ leicht konvex gewölbt) und schließlich zu reißen. All dies gilt auch für Solid-Bodies, aber Acoustics sind noch wesentlich empfindlicher. Hier folgt eine Liste von Symptomen, die bei Trockenheit auftreten:

- Risse in Bauteilen: Steg/Saitenhalter, Hals, Decke, Boden, Zarge
- Scharfe Bund-Enden
- Verdrehter Hals
- Sich-lockernde Verstrebenungen
- Nachlassen der Klebekraft des Leims
- Aufgeplatzte Lackierung
- Schnarrende Saiten
- Intonations- und Stimmprobleme

Bei einer Electric treten Risse zuerst im Lack und im Griffbrett auf.

Bei einer Acoustic können Decke, Boden, Zarge, Steg, Griffbrett *und* Lack reißen.

FIGUR 1.1 Diese Gitarren wurden durch Trockenheit ernsthaft beschädigt:

Riss im Boden



Gerissenes Griffbrett



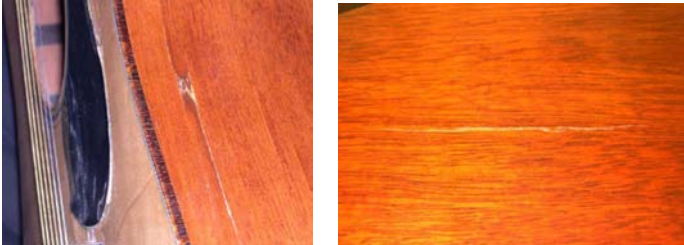
Überstehende Bünde



Kann ich diese Probleme selber reparieren?

Eindeutig: Nein! Du kannst nur vorbeugen. Bring Deine Gitarre zu einem qualifizierten Gitarrenbauer oder in eine Werkstatt. Die meisten Reparaturen dieser Art sind teuer, denn sie kosten viel Zeit und sind aufwändig. Je länger Du aber wartest, desto teurer wird es. Fast alles kann repariert werden, jedoch ist nicht auszuschließen, dass hässliche Narben bleiben. Also: BEUGE VOR!

FIGUR 1.2 Diese Gitarre wurde repariert, es blieben aber Narben...



Was ist relative Luftfeuchtigkeit?

Vollkommen trockene Luft, die gar kein Wasser enthält hat per Definition 0% relative Luftfeuchtigkeit. Wenn (abhängig von Temperatur, Druck, etc.) Wasserdampf in der Luft zu kondensieren beginnt, herrscht per Definition 100% rF. Die relative Luftfeuchtigkeit bezeichnet das Verhältnis des momentanen Wassergehalts in der Atmosphäre zum maximal möglichen Wassergehalt. Zuviel oder zuwenig Luftfeuchtigkeit kann auf Dauer bewirken, dass Deine Gitarre nicht mehr gut klingt, sich nicht mehr gut anfühlt und auch nicht mehr gut aussieht. Gitarren sind bei einer rF von 40 bis 50 % auf der sicheren Seite, ideal sind 45%. Dies gilt für alle Instrumente aus Holz, wobei akustische Instrumente empfindlicher reagieren als Solid-Bodies, weil das Holz dünner ist und unter erhöhter Spannung steht. Schwankungen in der relativen Luftfeuchtigkeit zeigen sich zuerst bei akustischen Instrumenten. Ein Wert von 45% ist übrigens auch für uns Menschen am Gesundesten! Anzufügen wäre noch, dass die rF und die Temperatur in engem Verhältnis zueinander stehen.

Wie man Luftfeuchtigkeit steuern kann.

Es gibt verschiedene Geräte auf dem Markt, welche die relative Luftfeuchtigkeit messen und anzeigen können. Wir empfehlen, ein digitales Gerät zu verwenden, das sowohl Temperatur als auch Feuchtigkeit misst, und klein genug ist, um auch im Gitarrenkoffer Platz zu finden, damit Du kontrollieren kannst, wie es um die Luftfeuchte bestellt ist.

Aber wie kannst Du sie steuern?

Es gibt verschiedene Luftbe- und entfeuchtersysteme, von großen, teuren Industrieanlagen bis hin zu Spezialgeräten für Gitarren und anderen akustischen Instrumenten. Von Planet Waves gibt es nun ein neues Produkt, das sowohl entfeuchtet als auch befeuchtet, und zwar vollautomatisch. Der HUMIDIPAK Be-/Entfeuchter sorgt für eine relative Luftfeuchte von exakt 45% ($\pm 2\%$), und eine Füllung hält - je nach klimatischen Bedingungen - zwischen 4 und 12 Monaten.

Die Vorteile des Humidipak Systems von Planet Waves sind:

- Be- oder entfeuchtet vollautomatisch
- Behält konstant 45% rF bei
- Kein Rätselraten, keine Arbeit
- Kein Wasser: kein Tropfen
- Immer wieder nachfüllbar

